

Gisa B. Niggemann & P. Daniel Baehren

Gesundheit & andere Katastrophen

Zahlenreihen für das
Wassermann-Zeitalter
Band III

Danke sanft! 798

MODERNE GESUNDHEIT

Wir sollten sichergehen und bei allen uns bekannten oder diffusen Diagnosebildern ab sofort auch die Vergiftung durch Medikamente im Wasser berücksichtigen.

Das ist der neueste Stand der Ergebnisse, der für sämtliche Mediziner und alle medizinischen Einrichtungen gelten sollte.

Die gesamte Situation ist für uns noch nicht einschätzbar, denn es werden weiterhin Millionen von Menschen aufgrund alter Sachkenntnisse und diffuser Diagnosen mit falschen Medikamenten behandelt. Somit haben wir alle, auch die Gesunden, in Zukunft ein großes Problem.

Der vorliegende Überblick behandelt die Frage, ob die Diagnosen-Ungereimtheiten, die unsere Mediziner in den letzten sechs Monaten sammeln konnten, sich noch ausweiten werden.

Die ersten fünf Analysen, bei denen unterschiedliche Ansichten vertreten werden, beschränken sich dabei auf:

- Allergien
Symptome: Quaddeln und Ekzeme auf der Haut, verstärkt Heuschnupfen, Atemnot, Nahrungsmittelunverträglichkeiten
- Depression
Symptome: Niedergeschlagenheit, pessimistische Stimmungslage, Antriebsminderung, Konzentrations- und Schlafstörungen, Unruhe, geringes Selbstwertgefühl
- Atmung (geschädigtes/gestörtes Lungensystem)
Symptome: erschlaffende Atemmuskulatur, gestörte Sauerstoffversorgung, strukturelle Veränderungen im Lungengewebe

Dazu werden unterschiedliche Ansichten vertreten

- Verdauungstrakt
Symptome: Stoffwechsel-Störungen, Verstopfung, Durchfall,
chronische Erkrankungen von Darm sowie Reizdarm

- Übergewicht und Fettsucht
Symptome: Gewichtszunahme, auch in Folge der Stoffwechsel-Störungen

Darauf aufbauend lässt sich sagen, dass uns schon lange ausgezeichnete alternative Therapieansätze bekannt sind, die gezielte Ergebnisse vorweisen. Hieraus ergibt sich, dass die Wiederherstellung der Gesundheit des Patienten, auch im Rahmen des Allgemeinwohls, den größten Vorrang hat. Und es steht außer Zweifel, dass ein besonderer Handlungsbedarf in Bezug auf unterstützende und gesundheitsfördernde Medikation besteht.

Aber, meine sehr geehrten Damen und Herren, was Sie hier hören ist erst die einschätzende Einleitung. Kollege Dr. Dr. Kalik von der Medizinischen Fakultät 'Bornheide' wird Sie in eine noch weitreichendere Problematik einführen.

Er zeigt auf einen Senior, der beim Aufstehen erst einmal umständlich sein Jackett schließt und glatt zieht, bevor er zum Rednerpult schreitet.

Ja, liebe Kollegen und Kolleginnen, beginnt er seine Rede und stützt sich mit beiden Armen auf das Pult.

Das ist erst die Spitze des Eisberges. Es lassen sich durchaus weitere unterschiedliche Schweregrade erkennen. Wir untersuchen heute schon in verschiedenen unabhängigen Laboren die Auswirkungen auf zwei grundlegende Bereiche der menschlichen Funktionen, die von verordneten Arzneimitteln und deren Rückständen in den Gewässern hauptsächlich verursacht werden.

Bitte folgen Sie mir.

Er dreht sich um und zeigt auf eine neue Schautafel.